



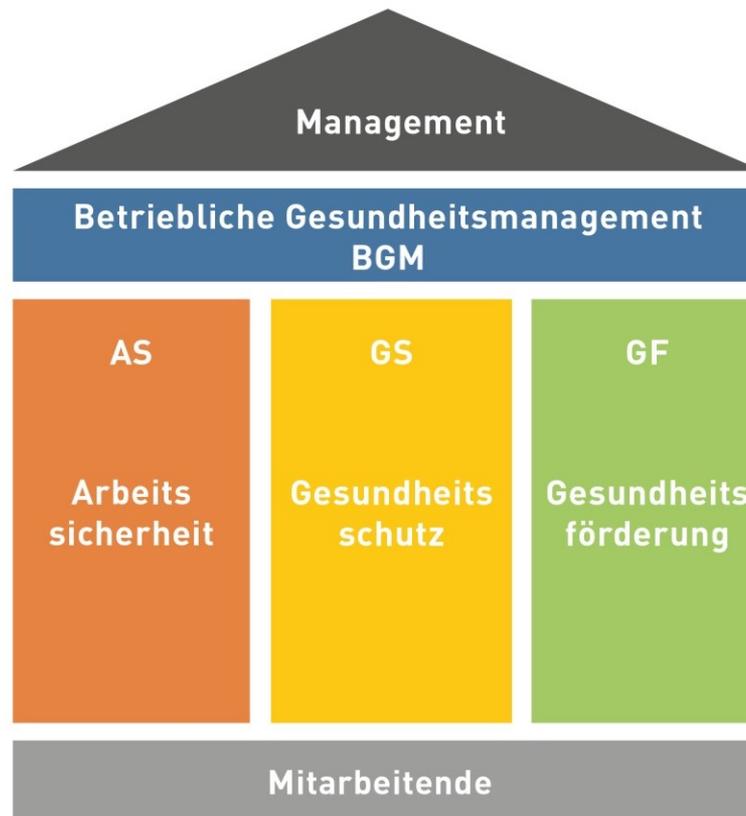
# Arbeitsicherheit und Gesundheitsschutz

## Voraussetzungen und Mittel zur Umsetzung





# Die Säulen der betrieblichen Gesundheit





## Grundsätze

Der Arbeitgeber sorgt für sichere und gesunde Arbeitsplätze

AS und GS ist eine Führungsaufgabe

Alle Beteiligten helfen sich gegenseitig und tragen Eigenverantwortung

# Arbeitssicherheit (AS) + Gesundheitsschutz (GS)

Mutterschutz

Lärm

Luftverunreinigung/  
Raumklima

Psychische  
Belastung

Klima

Unfall  
Gefahr

Beleuchtung

Physische  
Belastung



# Die drei Säulen der AS & GS

## **Mensch** (lichkeit)

Verhindern von persönlichem Leid



## **Wirtschaft** (lichkeit)

Verhindern von finanziellen Einbussen aufgrund Personenausfall oder sogar damit verbundenen Produktionsausfall



## **Gesetz** (gebung)

Vorschriften einhalten legal compliance



# Absenzenzahlen

Wieviele % Ihrer Absenzen sind

- **BU** - Berufsunfälle
- **NBU** - Nichtberufsunfälle
- **„Ungeplante Absenzen“ allgemein;**  
alle Krankheiten, wie Grippe, Rückenprobleme,  
aber auch „Stress“, „Blauer Montag“, etc.



# Verantwortung für AS / GS im Betrieb

**UVG, ArG**

**Arbeitgeber**  
Gesamtverantwortung  
Garantenstellung

**Arbeitnehmer**  
Ausführungs-  
verantwortung  
(Eigenverantwortung)

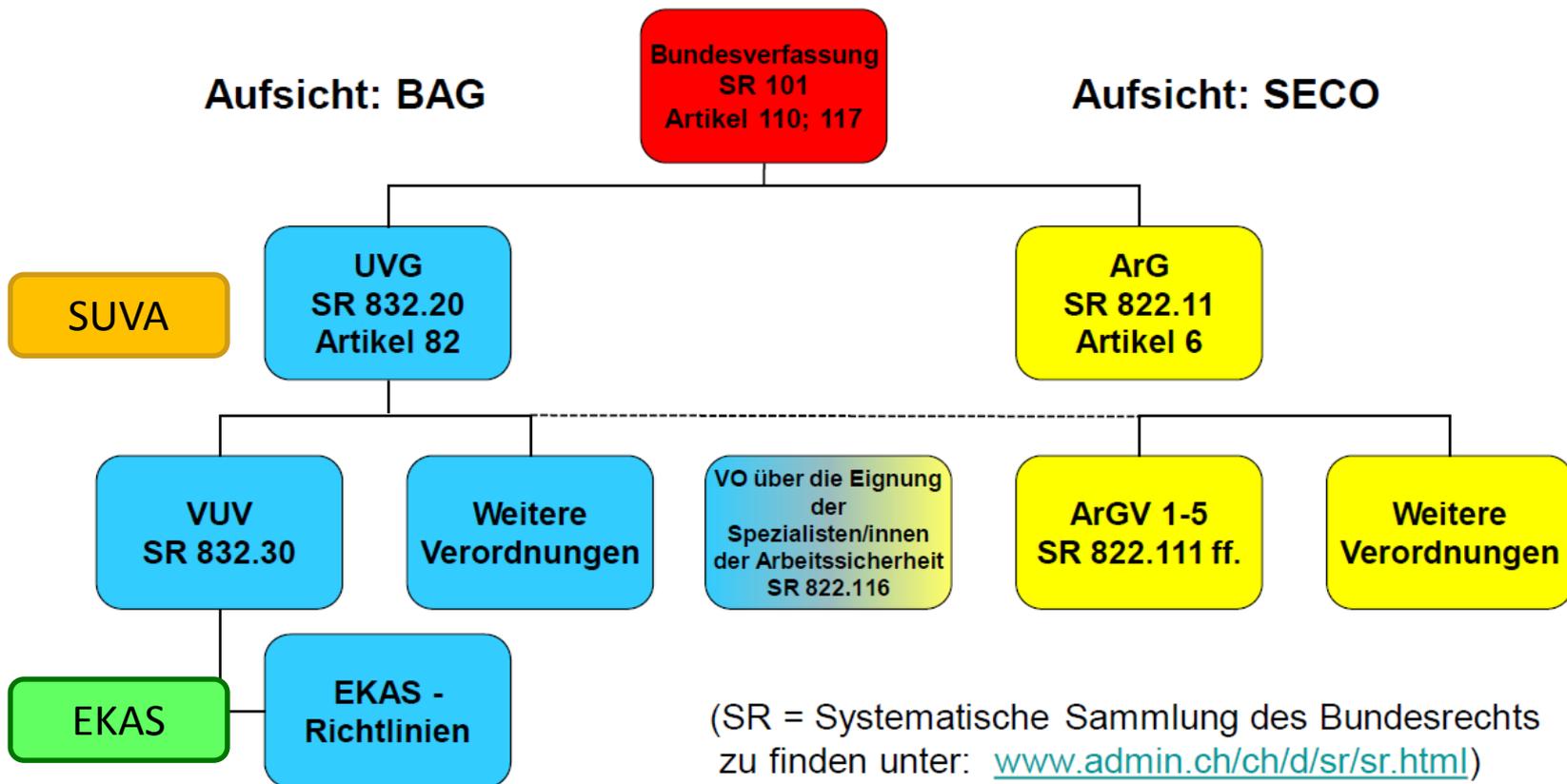
**Sicherheits-  
beauftragter**  
Fachverantwortung

**Bewohner/Innen  
Besucher &  
Kunden**

**„OR, ZGB“  
Obhutspflichten**



# Arbeitnehmerschutz in der Schweiz



(SR = Systematische Sammlung des Bundesrechts zu finden unter: [www.admin.ch/ch/d/sr/sr.html](http://www.admin.ch/ch/d/sr/sr.html))

# Pflichten des Arbeitgebers (Arbeitssicherheit)

## Bundesgesetz über die Unfallversicherung (UVG)

### Artikel 82

- 1) Der Arbeitgeber ist verpflichtet, zur Verhütung von Berufsunfällen und Berufskrankheiten, **alle Massnahmen zu treffen**, die nach der Erfahrung notwendig, nach dem Stand der Technik anwendbar und den **gegebenen Verhältnissen angemessen** sind.
- 2) Der Arbeitgeber hat die Arbeitnehmer bei der Verhütung von Berufsunfällen und Berufskrankheiten **zur Mitwirkung heranzuziehen**.



# Pflichten der Arbeitnehmer (Arbeitssicherheit)

## Bundesgesetz über die Unfallversicherung (UVG)

### Artikel 82

3) Die Arbeitnehmer sind verpflichtet den Arbeitgeber in der **Durchführung** der Vorschriften über die Verhütung von Berufsunfällen und Berufskrankheiten zu **unterstützen**. Sie müssen insbesondere persönliche **Schutzausrüstung benützen**, die **Sicherheitseinrichtungen richtig gebrauchen** und dürfen diese ohne Erlaubnis des Arbeitgebers **weder entfernen noch ändern**.



# Pflichten des Arbeitgebers (Gesundheitsschutz)

## Bundesgesetz über das Arbeitsgesetz (ArG)

### Artikel 6 Pflichten der Arbeitgeber und Arbeitnehmer

1) Der Arbeitgeber ist verpflichtet, zum **Schutze der Gesundheit** der Arbeitnehmer **alle Massnahmen** zu treffen, die nach der Erfahrung notwendig, nach dem Stand der Technik anwendbar und den **Verhältnissen** des **Betriebes angemessen** sind. Er hat im Weiteren die **erforderlichen Massnahmen** zum Schutze der **persönlichen Integrität** der Arbeitnehmer vorzusehen.

2) Der Arbeitgeber hat insbesondere die **betrieblichen Einrichtungen** und den **Arbeitsablauf** so zu gestalten, dass **Gesundheitsgefährdungen** und **Überbeanspruchungen** der Arbeitnehmer nach Möglichkeit **vermieden** werden.



# Pflichten des Arbeitgebers (Gesundheitsschutz)

## Bundesgesetz über das Arbeitsgesetz (ArG)

Artikel 6 Pflichten der Arbeitgeber und Arbeitnehmer

3) Für den Gesundheitsschutz hat der Arbeitgeber die **Arbeitnehmer** zur **Mitwirkung** heranzuziehen. Diese sind **verpflichtet**, den Arbeitgeber in der **Durchführung** der Vorschriften über den Gesundheitsschutz zu **unterstützen**.



# Gesetzesvollzug erfolgt durch Durchführungsorgane (DO)

| DO                 | Durchführungsbereiche   | VUV Artikel |
|--------------------|---|-------------|
| KAI                | Betriebe ohne anderes DO  | 47          |
| SECO               | Bundesbetriebe etc.   | 48          |
| Suva               | Betriebe mit speziellen Gefahren  | 49/1        |
|                    | Arbeitsmitteln / Anlagen mit hohem Gefährdungspotenzial (in allen Betrieben)            | 49/2        |
|                    | Berufskrankheiten (in allen Betrieben)  | 50          |
| Fachorganisationen | Elektrizität, Schweißen, Druckbehälter, Gaserzeugung / -verteilung, Landwirtschaft, Bau | 51          |



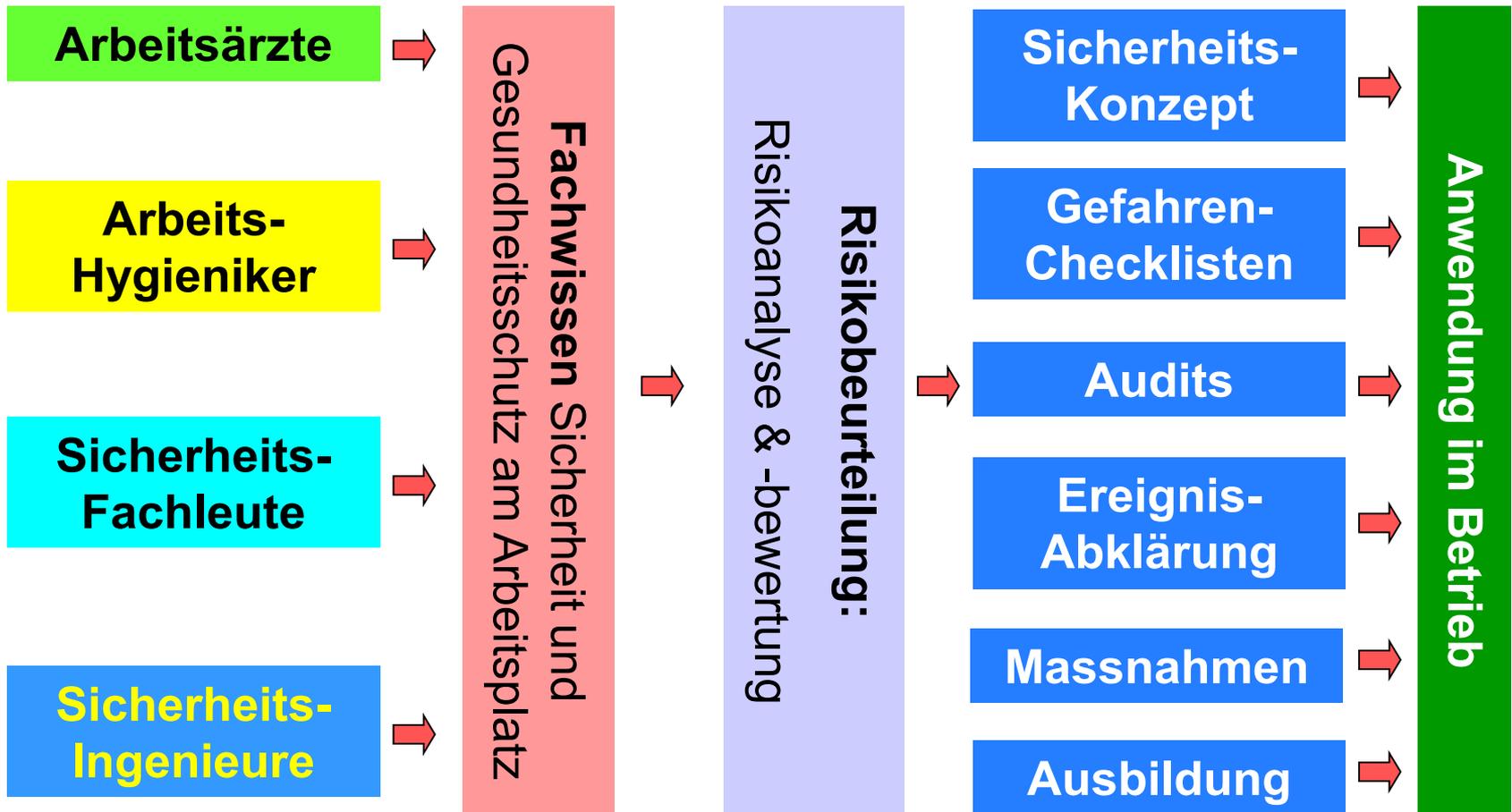
# Umsetzung EKAS 6508



# Umsetzung

| Risiko   | Betriebsgrösse<br>Anzahl Mitarbeitende | Beizug<br>von Spezialisten<br>der Arbeitssicherheit  | Sicherheitssystem<br>und -organisation |
|--|--|--|--|
| Betriebe<br><b>mit</b> besonderen<br>Gefährdungen<br>gemäss Anhang I | <b>3.1</b><br>10 und mehr              | Nachweis des Beizugs<br>bzw. der getroffenen<br>Massnahmen <sup>1)</sup>                         | Nachweis der<br>Organisation           |
|  | <b>3.2</b><br>weniger als 10           | Nachweis des Beizugs bzw.<br>der getroffenen Massnah-<br>men mit einfachen Mitteln <sup>1)</sup> |  |
| Betriebe<br><b>ohne</b> besondere<br>Gefährdungen<br>gemäss Anhang I | <b>3.3</b><br>50 und mehr              | <b>freiwilliger</b> Beizug   | Nachweis der<br>Organisation           |
|  | <b>3.4</b><br>weniger als 50           | <b>freiwilliger</b> Beizug   |  |

# Was bedeutet „ASA-Beizug“ ?



# Ordnung + System = Sicherheit

## Verantwortung GL

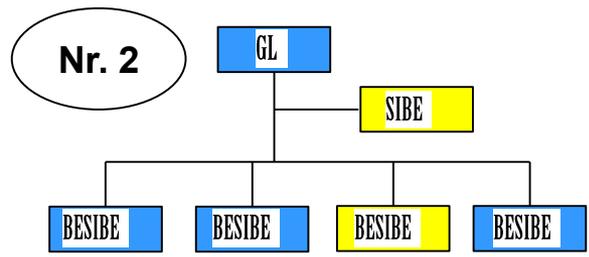
Nr. 2

SIBE / BESIBE

Nr. 1

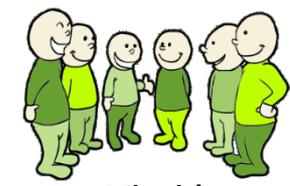
Ressourcen / Ziele

Nr. 1



Sicherheitsorganisation

E = ERKENNEN  
R = REAGIEREN  
U = UMSETZEN



Mitwirkung

Nr. 8

T = TECHNISCH  
O = ORGANISATORISCH  
P = PERSÖNLICH



Gesundheitsschutz

Nr. 9

Nr. 3



Ausbildung



Nr. 7



KONTROLLE  
AUDIT

Nr. 10

## Umsetzung Vorgesetzte

# Schweizerischer Verein für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

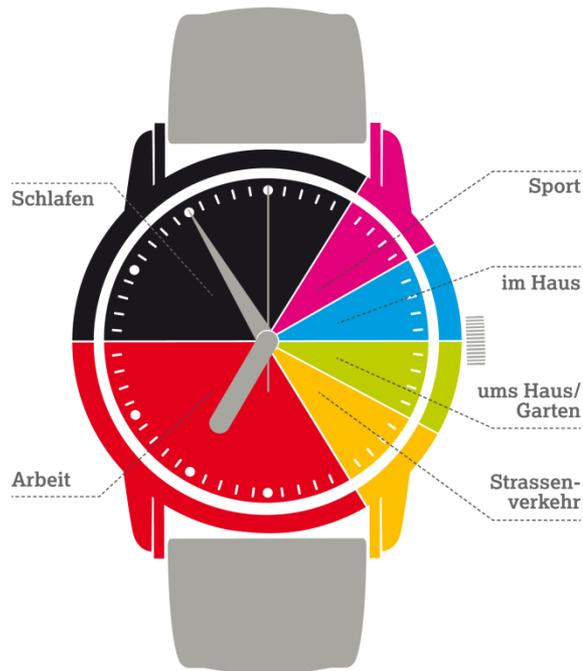
Branchenlösung Nr. 49  
für öffentliche und private Organisationen

## Vorteile der Branchenlösung

- Kollektive Erarbeitung von Gefahrenermittlung, Risikobeurteilung, Risikoanalyse
- Diverse Modulbücher
- Massnahmen generieren
- Hilfsmittel bereitstellen
- Ausbildung
- Beizug von ASA – Spezialisten  
(gemäss spezifischer Anfrage bzw. Auftrag)
- Kostengünstigste Lösung nach der EKAS-Richtlinie 6508

# Jahresziel 2016 Branchenlösung

Rund um die Uhr sicher



Pro Jahr verletzen sich in der Schweiz rund 1 Million Menschen bei Nichtberufsunfällen, mehr als 2200 sterben.



# Zeitliche Ressourcen für die Umsetzung

## Administrativer Aufwand pro Betriebsteil (Std./J./Betrieb)

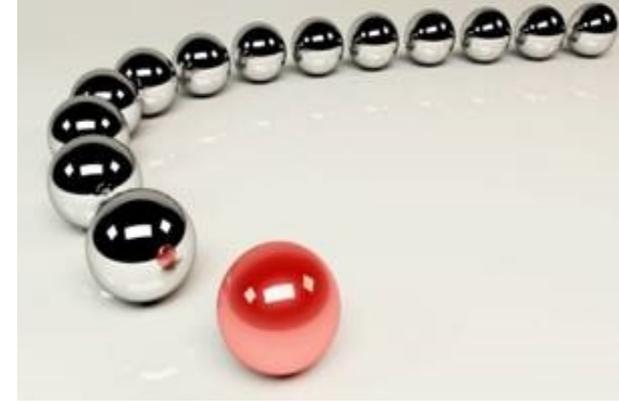
### OHNE BESONDERE GEFÄHRDUNGEN

|                   |                            |            |
|-------------------|----------------------------|------------|
| – Kleinstbetriebe | 0–10 Mitarbeitende         | 2 Std.     |
| – Kleinbetriebe   | 10–50 Mitarbeitende        | 2 Std.     |
| – Mittelbetriebe  | 50–250 Mitarbeitende       | 40–60 Std. |
| – Grossbetriebe   | mehr als 250 Mitarbeitende | 64–96 Std. |

### MIT BESONDEREN GEFÄHRDUNGEN

|                   |                            |              |
|-------------------|----------------------------|--------------|
| – Kleinstbetriebe | 0–10 Mitarbeitende         | 18–24 Std.   |
| – Kleinbetriebe   | 10–50 Mitarbeitende        | 60–90 Std.   |
| – Mittelbetriebe  | 50–250 Mitarbeitende       | 120–180 Std. |
| – Grossbetriebe   | mehr als 250 Mitarbeitende | 240–360 Std. |

Somit liegt für einen Kleinbetrieb mit besonderen Gefährdungen der administrative Aufwand, der für Planung und Dokumentation aufgewendet werden muss, bei 60 bis 90 Stunden jährlich. Dies entspricht rund 10 Arbeitstagen beziehungsweise 4,5 Stellenprozenten. Mit den operativen SIBE-Aufgaben rechnet Arbeitssicherheit Schweiz mit 8 bis 12 Stellenprozenten und vertritt die Meinung, dass man diesen Aufwand für eine wichtige Aufgabe investieren kann und soll.



## Erfolgsfaktoren der Umsetzung

**Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz können zwar befohlen werden, müssen aber vor allem gelebt werden!**

Voraussetzungen dafür:

- Die langfristige Zielsetzung
- Der Wille aller Beteiligten mitzumachen
- Die Vorbildfunktion aller Beteiligten (Vorgesetzte und Mitarbeitende)
- Die gegenseitige Unterstützung
- Die Arbeits- und Freizeitsicherheit werden miteinander verknüpft



**Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit**